

Dreizehntes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 20. Januar 1859.

**Erster Theil.**

**Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine, von  
Felix Mendelssohn Bartholdy.**

**Erlkönigs Tochter, Ballade nach dänischen Volkssagen,  
für Solo, Chor und Orchester, von N. W. Gade.**

Die Soli gesungen von Fräulein *Auguste Brenken*, Fräulein *Hinckel*  
und Herrn *P. Schmidt*.

**Prolog.**

Herr Oluf Abends hielt an sein Ross;  
Die Nebel, die tief sich senkten,  
Die duftende Blume, das grünende Gras  
Den Sinn zur Ruhe lenkten.

Er lehnte sein Haupt an die Erlenhöf',  
Sein' Augen begannen zu sinken.  
Da kamen gegangen zwei Jungfrau'n schön,  
Die thäten ihm lieblich winken.

Die Eine ihm streichelt die blasse Wang',  
Die Andre ihm flüsterte leise:  
„Wach auf, du schöner Jüngling, auf!  
Und tanz' mit mir im Kreise!“

Sie sangen ein Lied, so hold und süß,  
Still horchte der Strom am Raine,  
Fischlein scherzt' in heller Flut,  
Und Vöglein zwitschert im Haine.

Hätte Gott da nicht zu seinem Glück  
Den Hahn lassen rühren die Schwingen,  
Dort wär' er blieben in Erlenhöf',  
Wo Erlenjungfrauen singen.

**I.**

**Chor.**

In's blaue Meer die Sonne sinkt  
Bei Nachtigallenschlage.  
Morgen Herrn Olufs Hochzeit winkt  
Mit Trink- und Festgelage.

**Oluf.**

Zäum' auf mein Ross mit goldner Kett',  
Mein Ross, das schnellste, beste!  
Mir fehlt ein Gast, den gern ich hätt'  
Bei meinem Hochzeitsfeste.

Miss I y 64, 14